

Rechtsmeldung | China | Investitionsrecht

## Investitionsabkommen EU-China: Verhandlungen abgeschlossen

**Nach mehrjährigen Verhandlungen einigten sich die Europäische Union und China am 30. Dezember 2020 grundsätzlich über das „EU-China Comprehensive Agreement on Investment“ (CAI).**

05.01.2021

**Von Julia Merle | Bonn**

Bereits im Jahr 2013 hatten beide Seiten die Verhandlungen über das Abkommen aufgenommen, die erste Verhandlungsrunde fand im Januar 2014 statt.

Ein wesentliches Ziel des Übereinkommens, über das sich die Europäische Union (EU) und China nun nach 35 Verhandlungsrunden zum Jahresende 2020 im Grundsatz geeinigt haben, ist die Stärkung der Rechte von ausländischen Investoren. Das umfassende Investitionsabkommen soll bezogen auf verschiedene Bereiche Regelungen zum Marktzugang für Unternehmen aus der EU beziehungsweise aus China enthalten, etwa in bestimmten Dienstleistungsbereichen sowie im Bereich des verarbeitenden Gewerbes. Insbesondere soll die Öffnung des chinesischen Markts erweitert werden. Wettbewerbsbedingungen und Transparenz sollen verbessert werden. Auch Themen wie Nachhaltigkeit und „erzwungener Technologietransfer“, zu dessen Verhinderung es Vorgaben geben soll, werden behandelt.

Nunmehr wird zunächst der Text des umfassenden Investitionsabkommens ausgearbeitet. Danach wird man über dessen Annahme beraten können.

*Zum Thema:*

- Pressemitteilung des [Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie](#) vom 30. Dezember 2020
- Pressemitteilung der [Europäischen Kommission](#) vom 30. Dezember 2020
- Dokument der Europäischen Kommission zu den Verhandlungsergebnissen ([Englisch](#))
- [Factsheet der Europäischen Kommission](#)
- Meldung der chinesischen Nachrichtenagentur Xinhua vom 31. Dezember 2020 ([Englisch](#))

### Mehr zu:

China / EU  
Investitionsrecht, Investitionsanreize  
Recht

## Kontakt

Julia Merle

Rechtsexpertin

 +49 228 24 993 432

 [Ihre Frage an uns](#)

---

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.